



# Tätigkeitsbericht

Wahlperiode 2019 - 2022

Vorgelegt durch den Bezirksvorstand  
zum Bezirkstag am 30. April 2022

## Inhalt

Vorwort.....	3
Der Bezirksvorstand.....	4
Meilensteine einer Wahlperiode.....	7
Fokus: Corona-Pandemie.....	8
Fokus: 90 Jahre Bezirk Karlsruhe.....	11
Bericht: Bezirksleitung.....	12
Zahlen, Daten & Fakten.....	14
Bericht: Ausbildung.....	16
Bericht: Einsatz.....	18
Bericht: Medizin.....	21
Bericht: Verbandskommunikation.....	22
Trauerfälle.....	24
Danksagung.....	25
Impressum.....	27



## Vorwort

Liebe Freund:innen der DLRG im Bezirk Karlsruhe,

Ich freue, mich Ihnen / euch heute unseren Tätigkeitsbericht über die vergangenen 3 Jahre vorlegen zu können. 2019 hat ein Team mit vielen neuen Köpfen voller Tatendrang den Bezirksvorstand übernommen und sich auf die bevorstehenden Aufgaben gefreut.

90 Jahre DLRG Bezirk Karlsruhe wollten wir gemeinsam mit unseren Aktiven und Unterstützern in freudiger Runde feiern. Leider kam alles anders und wir mussten uns neuen Herausforderungen stellen. Alle Ressorts waren und sind nach wie vor gefordert, um DLRG-Arbeit während der Pandemie (um)zu gestalten und diese mit zu bekämpfen.

In den jeweiligen Tätigkeitsberichten informieren unsere Vorstandsmitglieder über die durchgeführten Maßnahmen, die notwendigen Anpassungen, erreichte Erfolge und noch nicht erreichte Ziele. Ich bedanke mich für die großartige Unterstützung, die wir in den letzten 3 Jahren erfahren haben.

Corona hat uns einiges abverlangt, so konnten viele Kurse und Veranstaltungen nicht wie geplant durchgeführt werden. Ebenfalls ist die Schwimmbildung zeitweise komplett zum Erliegen gekommen. Noch immer können rund 60% aller Grundschüler nicht oder nicht richtig schwimmen. Diese Zahl dürfte sich in den letzten beiden Jahren wohl noch erhöht haben. Hier danke ich den Gruppen und den Kommunen, dass es uns ermöglicht wurde in den offenen Zeiten in die Bäder zu gehen um Anfängerschwimmkurse durchzuführen.

Teilweise haben Kommunen und Betreiber sogar extra Zeiten in ihren Bädern freigeschaufelt, um dies zu ermöglichen. Wir hoffen auch weiterhin auf die Möglichkeit, Schwimmstätten zu guten Konditionen nutzen zu können. Auch wenn diese teuer sind und so manche Gemeinde mit dem Gedanken spielen mag, diese zu schließen. An dieser Stelle erinnere ich mich gerne an die Petition unseres Bundesverbandes „Rettet die Bäder“ und möchte auf die Möglichkeit der „BadPat:innen“ hinweisen.

Auch auf Landesebene hat sich etwas getan. Zusammen mit den Schwimmsportverbänden haben die DLRG Landesverbände Baden und Württemberg eine Sonderförderung für Anfängerschwimmkurse mit dem Kultusministerium verhandelt. Diese Sonderförderung kam bereits vielen DLRG-Ortsgruppen im Bezirk Karlsruhe zu Gute und steht auch weiterhin zur Verfügung.

Abschließend möchte ich zusammenfassen:

Nach den drastischen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Schwimm- und Rettungsschwimmbildung sowie die zusätzlichen Aufgaben für die DLRG als Rettungsdienst im Kontext der Pandemiebekämpfung findet der Bezirkstag 2022 unter historischen Umständen statt. Noch nie war die Schwimm- und Rettungsschwimmbildung schwieriger, noch nie war die Nachfrage nach entsprechenden Kursangeboten höher. Die Flutkatastrophe im Ahrtal 2021 hat außerdem die Bedeutung eines bedarfsgerecht ausgestatteten Katastrophenschutzes in den öffentlichen Fokus gerückt.

Für die Zukunft bin ich trotzdem positiv gestimmt. Packen wir es an, denn es gibt viel zu tun!



Timo Imhof  
Bezirksleiter

## Der Bezirksvorstand

Gewählt am 06. April 2019 in Weingarten (Baden)

### Bezirksleitung



Timo Imhof  
Bezirksleiter



Jost Hischebeth  
Stv. Bezirksleiter



Jürgen Maurer  
Stv. Bezirksleiter



Annika Walke  
Schatzmeisterin



Corinna Küttner  
Stv. Schatzmeisterin



Christoph Konrad  
Bezirksarzt



Manuel Hoffner  
Ortsgruppenvertreter



Jens Witteler  
Stv. Ortsgruppenvertreter

### Ausbildung



Britta Hetzel  
Leiterin Ausbildung



Uwe Kraus  
Stv. Leiter Ausbildung

#### Referentinnen und Referenten:

Annika Morlock (Schwimmen), Michaela Knoll (Rettungsschwimmen), Erik Rull (Urkundenstelle)

### Einsatz



Manuel Veith  
Leiter Einsatz



Simon Deck  
1. stv. Leiter Einsatz



Simon Beck  
2. stv. Leiter Einsatz

#### Referentinnen und Referenten:

Jens Pickenhahn (WRD), Nadine & Johannes Kremer (Tauchen), Marco Noviello (Boot), Marcel Härdle (Strömungsrettung), Uwe Hartmann (Hunde), Johannes Büsing (HvO), Stefan Walke & Pascal Hetzel (Funk)

## Medizin



Julian Fang  
Leiter Medizin



Vanessa Küttner  
Stv. Leiterin Medizin

Referentinnen und Referenten:  
Corina Küttner (RUND)

## Verbandskommunikation



Luca Wernert  
Leiter Verbandskommunikation



Benjamin Becker  
Stv. Leiter Verbandskommunikation

Referentinnen und Referenten:  
Marius Deck (Webmaster)

## Meilensteine einer Wahlperiode

im Überblick

- April 2019 | Bezirkstag**  
In Weingarten (Baden) wählt der Bezirkstag einen neuen Bezirksvorstand und ehrt die ausscheidenden langjährigen Vorstandsmitglieder.
- April 2019 | Bezirksübung**  
Zum letzten Mal vor der Pandemie üben die Einsatzgruppen des Bezirkes den Ernstfall in Leopoldshafen.
- Sommer 2019 | „Rettet die Bäder“**  
Für die bundesweite Kampagne zum Erhalt der Badinfrastruktur in Deutschland werden auch im Bezirk kräftig Unterschriften gesammelt.
- Juli 2019 | Übergabe neuer KdoW**  
Die SEW Eurodrive spendet dem Bezirk einen neuen Kommandowagen, welcher dem diensthabenden Einsatzleiter von nun an zur Verfügung steht.
- Oktober 2019 | KatS-Übung Kehl**  
Der Wasserrettungszug 3 sowie das PUMA-Team der Verbandskommunikation sind teil der landesweiten KatS-Übung in Kehl.
- März 2020 | Corona beginnt**  
Das neuartige Covid-19-Virus schickt das Land in den Lockdown. Im Bezirk liegt der Fokus auf dem Erhalt der Einsatzfähigkeit.
- April 2020 | Lebensmittellieferdienst**  
Als Ausdruck der Wertschätzung gegenüber der Mitarbeitenden in den Krankenhäusern während der Pandemie organisiert der Bezirk einen Lebensmittellieferdienst.
- Mai 2020 | 90 Jahre Bezirk Karlsruhe**  
Das 90-jährige Jubiläum kann pandemiebedingt nicht gefeiert werden. Eine Serie von virtuellen Glückwünschen erreicht den Bezirk.
- Juni 2020 | Online-Kongress**  
Im digitalen Format setzen sich über 60 DLRG'ler auf Einladung des Bezirkes mit aktuellen Themen der DLRG auseinander.
- Sommer 2021 | Herausfordernde Wachdienstsaison**  
Im ersten Pandemie-Sommer erleben die Badeseen in der Region einen nie dargewesenen Besucheransturm.
- November 2020 | Trauer um Heinz Dummermuth**  
Im Alter von 86 Jahren verstirbt unser langjähriger Ehrenvorsitzender Heinz Dummermuth. Die DLRG trauert um einen Wasserretter der ersten Stunde.
- Dezember 2020 | Bezirksrat mit prominenten Gästen**  
Im Bezirksrat des Jubiläumsjahres sind für eine Gesprächsrunde Katharina Peranic (Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt) und DLRG-Präsident Achim Haag zu Gast.
- Januar 2021 | Start der Impfkampagne**  
Einsatzkräfte des Bezirkes sind am Start der historischen Impfkampagne gegen das Corona-Virus beteiligt.
- Juli 2021 | Hochwasser im Ahrtal**  
Der Bezirk engagiert sich mit Hilfst transporten ins vom Hochwasser getroffene Ahrtal. Auch ein Einsatz-Nachsorge-Team des Bezirkes ist zur psychosozialen Notfallversorgung im Einsatz.
- August 2021 | Sommerkampagne**  
Die Ortsgruppen beteiligen sich mit hohem Einsatz an der sommerlichen Ausbildungsoffensive der DLRG.
- April 2022 | Bezirkstag**  
Am Ende einer herausfordernden Wahlperiode stehen die turnusgemäßen Neuwahlen des Vorstandes.

## Fokus - Corona-Pandemie

### Auswirkungen & Anpassungen

Im März 2020 erreichte der neuartige CoViD-19-Virus Deutschland und legte innerhalb von wenigen Wochen das öffentliche Leben lahm. Es galt Kontakte so weit wie irgendwie möglich zu reduzieren und so ergriff auch der DLRG Bezirk Karlsruhe weitgehende Maßnahmen zum Infektionsschutz seiner Engagierten. Im Verlauf der Pandemie und ihrer „Wellen“ ergaben sich die unterschiedlichsten Herausforderungen und Auswirkungen auf die Arbeit der DLRG im Stadt- und Landkreis Karlsruhe. Das „Leben in der Lage“ bestimmt seitdem die Arbeit der über 9.000 DLRG-Mitglieder in der Region.

### Veranstaltungen & Lehrgänge

Auf Empfehlung von Bezirksarzt Prof. Dr. Christoph Konrad sprach der Bezirksvorstand bereits am 4. März 2020 eine allgemeine Absage aller Präsenzveranstaltungen des Bezirkes aus. Wo möglich, insbesondere für Gremien-Sitzungen, wurde ersatzweise auf digitale Formate umgestellt.

Der Bezirksvorstand und seine Fachvorstände sowie die Bezirksräte haben seit Beginn der Pandemie virtuell getagt.

Wann immer das Infektionsgeschehen es zuließ, wurden unter Anwendung entsprechender Hygiene-Maßnahmen vereinzelt Präsenz-Veranstaltungen und -Lehrgänge durchgeführt. Die Situation hierbei war und ist sehr dynamisch. Credo des Bezirkes als am Katastrophenschutz beteiligte Hilfsorganisation war stets, besondere Vorsicht walten zu lassen und nicht alles rechtlich zulässiges auch auszureizen.

Für Lehrgänge und andere Fortbildungsmaßnahmen wurden im Laufe der Pandemie digitale Formate erprobt und weiterentwickelt. Nicht in allen Ressorts und nicht für alle Lehrinhalte ist dies jedoch sinnvoll möglich. Beispielhaft sind hier die Grundausbildung WRD in 2021 oder der Online-Kongress im Juni 2020 zu nennen.

## Finanzen

Engmaschig wurde speziell zu Beginn der Pandemie die Finanzsituation im Bezirk und den Ortsgruppen überprüft. Zur Vermeidung finanzieller Engpässe in den Ortsgruppen wurden die Beitragseinzüge durch den Bezirk in 2020 verschoben. Der Bezirk unterstützte die Ortsgruppen außerdem beratend bei der Beantragung von Soforthilfen des Landes.

Die Kasse des Bezirkes schulterte darüber hinaus die Abrechnung und Weiterleitung von Einnahmen aus den Mobilien Impfteams (MIT). Weitere Informationen zu den finanziellen Auswirkungen der Pandemie auf den Bezirk sind den jeweiligen Kassenberichten zu entnehmen.



Lieferung im Rahmen der Aktion „Helfer für Helfer“ am Fürst-Stirum-Klinikum in Bruchsal, April 2020

### Helfer für Helfer

Als Ausdruck der Solidarität mit den Mitarbeitenden in den Krankenhäusern der Region organisierte der Bezirk im April 2020 einen Lebensmittel-Lieferdienst für Krankenhausmitarbeitende. Auch wenn der Umfang der Aktion schlussendlich geringer ausfiel als zunächst angedacht, war die Aktion „Helfer für Helfer“ doch ein starkes Signal für gesellschaftlichen Zusammenhalt in schwierigen Zeiten.

## Pressemitteilung

### Pandemiebekämpfung

Das Ressort Einsatz koordinierte die verschiedenen Beteiligungen des Bezirkes und seiner Einsatzkräfte an den Maßnahmen von Landkreis, Land und Bund zur Bekämpfung der Pandemie.



Start der Mobilien Impfteams am ZIZ Karlsruhe mit DRK, ASB, Johannitern, Maltesern und DLRG, Januar 2021

Im Dezember 2020 war der Bezirk Karlsruhe am Start der nationalen Impfkampagne gegen das Corona-Virus beteiligt und stellt bis heute in wechselnden organisatorischen Konstrukten Personal für die Mobilien Impfteams (MIT) im Landkreis Karlsruhe.

Als völlig richtig hat sich die direkte Abrechnung der MITs mit dem Sozialministerium erwiesen. Im Rahmen einer Kooperation mit dem ASB Karlsruhe konnte auch die Ausbildung von Personal für Teststationen unterstützt werden.

## Video anschauen

Durchgängig war die Leitung Einsatz im gemeinsamen Stab der Hilfsorganisationen des Stadt- und Landkreises zur Corona Bekämpfung eingebunden.

Regelmäßige Abfragen nach Personal zur Unterstützung für medizinische Einrichtungen konnten durchgeführt werden, wenn auch die gemeldeten Kapazitäten glücklicherweise nie angefordert wurden.



Lichterkerze für Corona-Schutzmaßnahmen, Januar 2022

## Schwimmausbildung

Die prekäre Situation in der Ausbildung von Nichtschwimmer:innen sowie bei der Ausbildung von Schwimmer:innen zur Rettungsschwimmer:innen ist bekannt und ein mittlerweile bundesweit medial beleuchtetes Phänomen. Die Verschärfung der diesbezüglichen Lage durch die Corona-Pandemie machte sich auch in der Nachfrage bemerkbar, welche den Kursangeboten im Rahmen der Sommerkampagne der DLRG 2021 entgegen kam.



Es gilt auch im Bezirk Karlsruhe weiterhin mit kreativen Lösungen gegen eine „Generation von Nichtschwimmern“ zu arbeiten. Die Ortsgruppen im Bezirk Karlsruhe erprobten dafür in den vergangenen Monaten Pandemie-bedingter Einschränkungen verschiedenste Formate, von Aktionstagen über Kompakt-Kurse und Eltern-Schulungen. Das hohe Engagement der Aktiven im DLRG Bezirk Karlsruhe unter widrigen Umständen zahlt sich aber aus. 2021 wurden trotz verschiedener „Lockdowns“ mehr Seepferdchen abgenommen als im Jahr 2019.

# 718

Abgelegte Frühschwimmer-Abzeichen (Seepferdchen) in 2021  
2020: 214  
2019: 639



Die Generation von morgen:

# TRAINIERT, BEWUNDERT, NICHTSCHWIMMER.



Noch können wir die Zukunft gestalten – und auch der nächsten Generation das Schwimmen beibringen.  
Unterstütze die DLRG mit deiner Spende! [dlrg.de/spende](https://dlrg.de/spende)

Wasser lieben – Leben retten  
**DLRG**

## Fokus - 90 Jahre Bezirk Karlsruhe Jubiläum unter Pandemie-Bedingungen

Pandemie-bedingt konnten anlässlich des 90-jährigen Bestehens des DLRG Bezirkes Karlsruhe keine klassischen Feierlichkeiten veranstaltet werden. Stattdessen haben zahlreiche namhafte Gratulanten dem DLRG Bezirk Karlsruhe in Videobotschaften zum 90-jährigen Jubiläum gratuliert. Einigkeit bestand bei allen Funktionsträgern aus Politik und befreundeten Rettungsdiensten über die wichtige Rolle der DLRG als Stimme der Wassersicherheit in der Region. Die Videobotschaften wurden über das Jahr verteilt auf der Facebook-Seite des Bezirkes veröffentlicht und haben tausende Aktive und Unterstützer auf dem digitalen Weg, u.a. auch über den Newsletter „Druckausgleich“ erreicht. Den Anfang machte Bezirksleiter Timo Imhof.

Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup:  
„Wer immer denkt, es müsste immer Baywatch sein, der muss jetzt einfach feststellen: Wir haben das schon seit 90 Jahren, bei uns heißt das DLRG. Dazu gratuliere ich Ihnen im Namen der Stadt, der Verwaltung und des Gemeinderates, aber auch ganz persönlich!“

Landrat Dr. Christoph Schnaudigel:  
„Neun Jahrzehnte Einsatz für das Leben und die Gesundheit in der Region! Das ist ein großartiges Engagement und dafür herzlichen Dank.“

Achim Haag, Präsident der DLRG e.V. (Bis Oktober 2021):  
„Ihr seht, wo Probleme sind und löst diese Probleme! DLRG ist Hilfe, wenn sie gebraucht wird. Ich wünsche euch Glück auf dem weiteren Weg, im Namen des gesamten Präsidiums. Sofern es irgendwie möglich ist, feiert ein bisschen!“

Ingrid Lehr-Binder, Präsidentin des DLRG Landesverband Baden e.V. (bis März 2022):  
„Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit in der langen Zeit, in der wir gemeinschaftlich unser Ziel verfolgen, der kompetente Ansprechpartner rund ums Wasser zu sein. Ihr seid groß, stark, kompetent und leistet wundervolle Arbeit!“

Alle 10 Videobotschaften mit den insgesamt 16 Gratulant:innen sind auf der Facebook-Seite des Bezirkes aufrufbar.

 **Videos anschauen**



## Bericht der Bezirksleitung

Timo Imhof, Jost Hischebeth, Jürgen Maurer

In der Pressemitteilung anlässlich des Bezirkstages 2019 wurde unser Bezirksleiter a.D. Michael Deufel mit folgenden Worten zitiert: „Freiwilliges Engagement ist unbezahlbar, so viel ist klar. Doch selbst wenn man es versuchen wollte, müsste man eine Menge Geld in die Hand nehmen.“ Die Aktualität dieser Aussage unterstreicht der Rückblick auf die seitdem vergangenen drei Jahre.

Rund 220.000 ehrenamtliche Stunden wurden, trotz der Pandemie und den Schließungen der Bäder, seit 2019 im Bezirk Karlsruhe geleistet. Das ist eine enorme Zahl, auf die wir alle - angesichts der Umstände - sehr stolz sein können. Dies vorausgeschickt möchte die Bezirksleitung im Folgenden auf verschiedene Aspekte ihrer Arbeit zurückblicken.

### Mitgliederentwicklung

In den Mitgliederzahlen ist der Bezirk in etwa stabil geblieben. Zu Beginn unserer Tätigkeit 2019 hatte der DLRG Bezirk 9.176 Mitglieder (Stand 31.12.2018). Zum Stichtag 31.12.21 haben wir in unseren 22 Ortsgruppen einen Mitgliederstand von 9.156 Mitgliedern, also in etwa den Stand wie zu Beginn.

An dieser Stelle gilt ein Dank allen Mitgliedern, die uns in den Ortsgruppen die Treue gehalten haben und bei uns geblieben sind. Nichtsdestotrotz ist festzuhalten, dass die Corona-Pandemie einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf die Mitgliederentwicklung in den Ortsgruppen hat. Die Situation disbezüglich gilt es weiterhin im Blick zu halten.

### Geschäftsstelle

2021 erfolgte die Kündigung der Bezirks-Geschäftsstelle in der Reichenbachstraße 11 in Durlach aufgrund von Eigenbedarf. Die städtische Fächer GmbH ermöglichte einen zeitnahen Umzug in die ehemalige Feuerwache in der Karlsruher Ritterstraße.

Gemeinsam mit dem DLRG Bezirk Karlsruhe sind dort die Karlsruher Bergwacht, der ASB Karlsruhe sowie die Johanniter Unfallhilfe und der Malteser Hilfsdienst eingezogen.

Der Bezirk verfügt in der Ritterstraße nun über zwei Garagen und wird perspektivisch noch einen Büroraum dazu erhalten. Seminar- und Sitzungsräume werden von den Mietern gemeinsam genutzt. Die offizielle Umeldung des Bezirkes in die Ritterstraße ist aber noch nicht möglich, weshalb als Postadresse zunächst übergangsweise der Bezirksleiter genutzt wird.

### Zusammenarbeit mit den Karlsruher Hilfsorganisationen

Zwischen den Vorsitzenden der Karlsruher Hilfsorganisationen finden regelmäßige Absprachen statt, die Zusammenarbeit hierbei ist sehr partnerschaftlich und spiegelt auch das Verhältnis der Arbeitsebenen wieder.



Bezirksleiter a.D. Michael Deufel mit Bürgermeister a.D. Klaus Stapf bei der KatS-Übung „Heißer Fächer“ 2018.

### Landesverband Baden

Auch die Kooperation mit dem Landesverband war über die vergangenen drei Jahre sehr intensiv. Die Neu-Strukturierung der Verteilung von Spendergeldern, die vom Bundesverband aus den sog. Spendenmailings generiert wurden, war beispielsweise ein zentrales Thema mit großer Bedeutung für alle Gliederungen.

Im Vorfeld des LV Tages in 2021 setzte sich der Bezirk Karlsruhe mit einem Antrag für die stärkere Berücksichtigung des „DLRG-Adlers“ in dem Corporate Design der DLRG ein.



Delegierte auf dem Bezirkstag, 2019.

Die aktuelle Neu-Aufstellung der ehrenamtlichen Führung des Landesverbandes begleitet der Bezirksvorstand konstruktiv und im Sinne einer nachhaltigen, zukunftsfähigen Verbandsentwicklung. Sehr positiv bewertet der Bezirksvorstand die Schaffung einer neuen Referenten-Stelle in der LV-Geschäftsstelle für die Ressorts Einsatz und Medizin. Diese wird auch für die Ortsgruppen im Bezirk Karlsruhe eine wichtige Unterstützung darstellen.

### Vorstandsarbeit & Gremien

Der Bezirksvorstand kam in der vergangenen Wahlperiode zu insgesamt 16 Sitzungen zusammen. Die Zusammenarbeit im Vorstand war von einer guten, sachorientierten Arbeitsweise geprägt. Der Bezirk kann auf fachlich kompetente und starke Ressorts bauen, die weitgehend selbstständig, jedoch immer strategisch abgestimmt agieren.

Bereichernd für die Arbeit des Bezirksvorstandes waren insbesondere auch die zahlreichen Referent:innen, welche als fachliche Experten die Arbeit des Vorstandes und der Ressorts tatkräftig unterstützen. Neben den formalen Sitzungen des Vorstandes wurde in themenbezogenen Projekt- und Fokusgruppen organisatorische und strategische Fragen erörtert.

Von den vier Bezirksräten, die in den vergangenen drei Jahren stattfanden, mussten drei digital abgehalten werden. Das Verhältnis zu den 22 Ortsgruppen ist weiterhin sehr kooperativ. Nach Möglichkeit wurden die Hauptversammlungen der OGs durch Vorstandsmitglieder des Bezirkes besucht und Ehrungen durchgeführt.

## Engagement für die Betroffenen der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz

Im Juli 2021 wurden Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen von historischen Starkregenereignissen heimgesucht. In den Fluten starben mehr als 180 Menschen. Bereits am Samstag nach der Flut sammelte ein Aktionsbündnis unter Beteiligung des Bezirkes erste Spenden für die Betroffenen. Ein erster Transport ins Ahrtal erfolgte bereit ein Wochenende später mit dem Unimog des Bezirkes. Weitere Fahrten und Sammlungen von Spenden wurden durchgeführt, maßgeblich unterstützt von großzügigen Spender:innen wie dem Verein Freunde helfen.

Den von der Flut betroffenen Menschen konnten durch diese Aktionen medizinisches Material, Heizkörper und -lüfter, Schulsachen und andere Güter übergeben werden. Eine Initiative aus der OG Forst hat darüber hinaus tatkräftig beim Wiederaufbau im Ahrtal unterstützt. Die Fahrtkosten all dieser Aktionen konnten über eine Sonderregelung vom Landesverband Baden übernommen werden.

Im Einsatz als Notfallseelsorger im Landkreis Ahrweiler waren Aktive aus dem Einsatz-Nachsorge-Team des Bezirkes. Die Unterstützung der betroffenen Bewohner\*innen bei der psychosozialen Bewältigung der Katastrophe ist sicherlich keine alltägliche Aufgabe, selbst für erfahrene Einsatzkräfte.

[Zum Bericht](#)

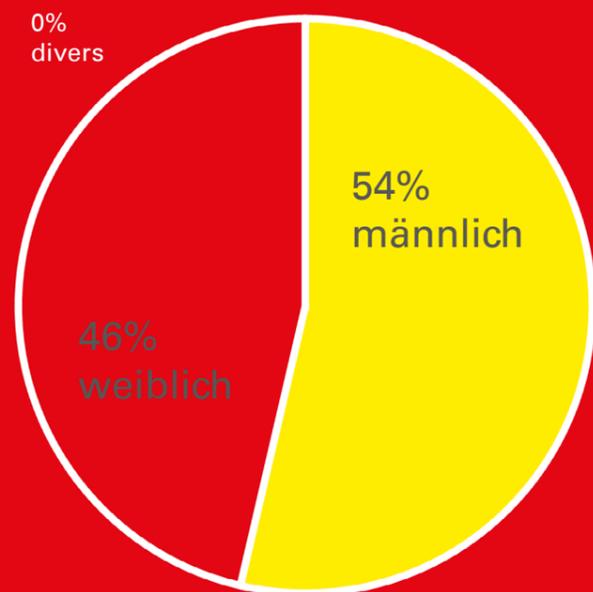


Erster Hilfstransport ins Ahrtal, Juli 2021

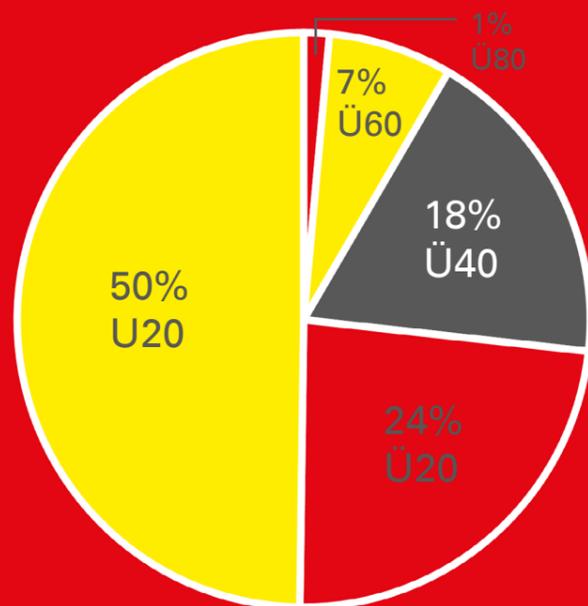
Statistik  
**Zahlen, Daten & Fakten**

	Mitglieder gesamt	+ / - zum Vorjahr	Erwachsene	Jugendliche	Familien	Körper- schaften
2021	9.156	+ 135	4.787	4.354	709	15
2020	9.021	- 381	4.577	4.430	681	14
2019	9.402	+ 226	4.524	4.865	720	13
2018	9.176	+ 318	4.388	4.779	712	9
2017	8.858	+ 51	4.249	4.600	686	9
2016	8.807	+ 124	4.150	4.648	680	9
2015	8.683	+ 72	4.096	4.578	664	9
2014	8.611	+ 133	4.325	4.277	653	9
2013	8.478	+ 114	3.929	4.540	658	9

Mitgliederbestand DLRG Bezirk Karlsruhe, 2013 - 2021



Geschlechterverteilung Mitglieder, 2021



Altersstruktur Mitglieder, 2021

**16**

Ehrenmitglieder, 2021

Aktive nach Ressorts und Tätigkeiten, 2021



**1.571**

Schwimmabzeichen Frühschwimmer „Seepferdchen“ (2019-2021)

**198**

Lebensrettungen (2019-2021)

**3.159**

Teilnehmende an Erste-Hilfe-Aus- & Fortbildungsmaßnahmen (2019-2021)

**9**

Rettungen vor dem Ertrinken (2019-2021)

**16**

Ausbildungsstätten, 2021

**31**

Gerätehäuser / Garagen, 2021

**30**

Wachgebiete, 2021

## Bericht der Leitung Ausbildung

Britta Hetzel, Uwe Kraiss

Wieder ist eine Amtszeit ins Land gegangen, wobei der Ausdruck „ins Wasser gefallen“ den Nerv für das Ressort Ausbildung wohl eher trifft. Aber nichtsdestotrotz konnten doch ein paar Punkte auf der „Liste“ abgehakt werden. Ziele des Ressorts Ausbildung waren, das Team neu zu bilden, Lehrgangsunterlagen neu zu gestalten, die Planung der Amtszeit anzugehen und herauszufinden, was die Ortsgruppen in der Ausbildung von uns benötigen, bzw. wie wir diese tatkräftig unterstützen können.



Seepferdchen-Aktion der DLRG Durlach, August 2021

### Fachvorstand Ausbildung

Gestartet ist der Fachvorstand Ausbildung mit der Festlegung von 6 Lehrgangsterminen, der Umstellung der Urkundenstelle auf die neue Prüfungsordnung und der internen Aufgabenverteilung.

Während Britta Hetzel die Aufgaben der allgemeinen Organisation, den Kontakt mit den Ortsgruppen und die Planung von Lehrgängen übernommen hat, verantwortete Uwe Kraiss wie bisher alles rund um das Thema Lizenzen, was die Verwaltung, Verlängerung und Beauftragung von Lehrscheininhaber:innen und Ausbilder:innen im Bezirk beinhaltet.

Annika Morlock übernahm das Referat Schwimmen und die damit verbundene Aufgabe, Lehrinhalte für die Ausbildungsassistentenlehrgänge zu überarbeiten und an diesen Lehrgängen auch Inhalte zu vermitteln.

Im Referat Breitensport wurde angedacht, einen Kurs zum Thema Aquajogging für den Bezirk anzubieten, da sich Michaela Knoll hier bereits mitten im Erwerb der nötigen Qualifikationen befand. Erik Rull übernahm in bewährter Form die Urkundenstelle des Bezirkes für das Ressort Ausbildung, welche sich um die Beurkundung von Rettungsschwimmabzeichen kümmert.

### Neue Prüfungsordnung Schwimmen und Rettungsschwimmen

Im Januar 2020 stand die Einführung der neuen Prüfungsordnung Schwimmen/Rettungsschwimmen an. Diese wurde nach langem Warten nun endlich als geltende Prüfungsordnung von den verantwortlichen Stellen in Umlauf gebracht. Die ersten Weiterbildungen für die Prüfungsordnung fanden direkt im Januar seitens des Landesverbandes statt.

Der Test zur Umsetzung musste jedoch noch eine ganze Weile auf sich warten lassen, da pandemiebedingt schon bald keine Kurse mehr in den Bädern möglich waren. Im Bereich Rettungsschwimmen ergaben sich allgemein eher kleinere Änderungen, jedoch musste der Ablauf der Beurkundung angepasst werden, da anfangs von Seiten der Materialstelle keine Prüfungskarten mehr zur Verfügung standen. Es wurde hier auf die Möglichkeit, die Prüfungskarten selbst unter bestimmten Format- und Druckvorgaben auszudrucken, umgestellt. Die Umstellung auf die neuen Prüfungen verlief im Bereich Rettungsschwimmen nahezu reibungslos.

	2018/19	2020/21
Juniorretter	215	33
RS Bronze	428	140
RS Silber	646	324
RS Gold	59	25
Wdh. RS Bronze	20	9
Wdh. RS Silber	432	272
Wdh. RS Gold	44	32
DSTA	38	0

Von der Urkundenstelle des Bezirkes ausgestellte Schwimm- und Rettungsschwimmabzeichen

Im Bereich Schwimmen waren die Veränderungen der neuen Prüfungsordnung weitreichender. Trotzdem verliefen die Kurse und Prüfungen, die in den Ortsgruppen stattfinden konnten, sehr gut, was wohl ein Zeichen dafür ist, dass sich die Lizenzträger:innen in der langen Zeit der Pause intensiv damit befassen konnten, sodass die Umsetzung später in den Bädern leichter von der Hand ging.

### Vernetzung & Austausch mit den Ortsgruppen

Ein Ziel des neuen Fachvorstands in der Ausbildung war es, die Ortsgruppen während des Übungsbetriebs in den Bädern zu besuchen. Das Ziel hierbei war es herauszufinden, welche Unterstützung das Ressort Ausbildung im Bezirk den Ortsgruppen als übergeordnete Ebene zukommen lassen kann. Der erste Termin mit der Ortsgruppe Ettlingen war angesetzt, musste jedoch aufgrund der beginnenden Pandemie angesagt werden.

Die Tagungen der Technischen Leiter:innen in 2020 und 2021 konnten digital stattfinden. Hier waren die Berichte aus den Ortsgruppen sehr ähnlich, da schließlich jeder an derselben Stelle stand und nichts dagegen tun konnte. Es konnten trotzdem einige Informationen verteilt werden und ein reger Austausch fand zu den Möglichkeiten digitaler Formate im Bereich Ausbildung statt.

### Lizenzen

Was die Verlängerungen von Lizenzen angeht, war wenigstens hier etwas Entspannung angesagt. Da es zuerst etwas Panik gab, ob man zwecks der ausgefallenen Verlängerungslehrgängen auf allen Ebenen Probleme mit der fristgerechten Verlängerung bekommen würde, war durch die Fristverschiebung seitens des Bundesverbandes wieder jede Möglichkeit der Verlängerung gegeben. Es mussten also pandemiebedingt keine Lizenzen verfallen.

Lehrscheine	112
Ausbilder Rettungsschwimmen	16
Ausbilder Schwimmen	16

Aktuell gültige Lizenzen im Bereich Ausbildung im Bezirk Karlsruhe, Stand März 2022

### Lehrgänge des Bezirkes

Der bereits ausgeschriebene Lehrgang Grundblock Ausbildungsassistent im Frühjahr 2020 konnte nicht stattfinden, da der erste Lockdown die Arbeit verhinderte. Im Herbst 2021 konnte die Ausbildung von Ausbildungsassistent:innen wieder aufgenommen werden. Immerhin ein Lehrgang von sechs geplanten konnte so in die Tat umgesetzt werden. Ein großer Dank gilt hierfür der Ortsgruppe Malsch, welche die gesamte Bewirtung und Unterbringung der Teilnehmenden hervorragend organisiert hat.

### Pandemiebetrieb & Sommerkampagne

Gespannt wurde das Pandemiegeschehen über die Monate verfolgt und immer weiter gehofft, dass zumindest in den Sommermonaten vereinzelt Kurse stattfinden können. Die Ortsgruppen durften dann teils in den Freibädern, teils an Seen wenigstens einige wenige Kurse abhalten, priorisiert zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit. Im September 2021 starteten dann einige Ortsgruppen für wenige Wochen in den Schwimm-Betrieb. Alle waren froh, endlich wieder Zeit mit ihrer Lieblingsaufgabe, der Schwimmausbildung, verbringen zu können. Diese Euphorie war nur von kurzer Dauer. Im November begann der zweite Lockdown. Als es in 2021 dann endlich wieder mit einigen Kursen losgehen konnte, war die Erleichterung groß. Mit Sommeraktionen, wie sie in den meisten Ortsgruppen stattfanden, konnten zahlreiche Seepferdchen abgenommen werden. Eine umfangreiche Förderung durch den Bundesverband und das Land ermöglichten zahlreiche zusätzliche Kursangebote.



## Bericht der Leitung Einsatz

Manuel Veith, Simon Deck, Simon Beck

Anders als geplant und erwartet, hat Corona die Planungen und Vorhaben für das Ressort Einsatz durcheinandergeworfen und war über lange Phasen sogar das bestimmende Thema. Oberstes Gebot war die Einsatzfähigkeit unserer Kräfte und der Erhalt unserer aller Gesundheit.

Ein großer Bestandteil hierbei, waren die Bemühungen unsere Helfer, schnellstmöglich eine Impfung zu ermöglichen. So konnten wir über 200 Einsatzkräfte impfen, um sowohl den Wasserrettungsdienst wie auch unsere Wachdienste sicher durchführen zu können.

Unser Ausbildungsbetrieb kam über zwei Jahre fast zum Erliegen, umso mehr freut es, dass dennoch die Ausbildungen Wasserrettungshelfer, Wachführer, Führungslehre sowie die neue Fortbildungsveranstaltung für Einsatzleiter durchgeführt bzw. begonnen werden konnten. Für das Spätjahr 2022 sind weitere Lehrgänge geplant, in der Hoffnung wieder in einen regelmäßigen Übungsbetrieb übergehen zu können. Die Durchführung der Bezirksübung, die ebenfalls Corona zum Opfer fiel, ist weiterhin fraglich.

Das Ressort Einsatz des Bezirkes ist weiterhin in vielen Gremien vertreten, so werden Fachberater in die Stäbe des Stadt- und Landkreises Karlsruhe entsandt, Vortrags-tätigkeiten an der Landesfeuerwehrschule wahrgenommen sowie an der Rheinübergreifenden Zusammenarbeit mitgewirkt. Es konnten gewinnbringende Gespräche mit der Feuerwehr Karlsruhe geführt werden, um die Kommunikation und Zusammenarbeit weiter zu verbessern. Weiter konnte der Austausch mit der Polizei und dem Wasserwirtschaftsamt intensiviert werden.

Ein Fokus war auch das Thema Finanzen. Hier konnten durch verschiedenen Konsolidierungs-Maßnahmen hohe Kosten eingespart werden. Durch die Spende eines PKW's durch die SEW-Eurodrive konnten Leasingkosten für den KdoW entfallen, das EL-Handy wurde auf Pre-Paid umgestellt und Unter-

bringungskosten durch Verlegung des ELW's nach Durlach verringert werden.

Zur weiteren Professionalisierung im Einsatzleitdienst wurde ein weiterer Einsatzleiter berufen und eine Nord-Süd-Aufteilung etabliert.

### Katastrophenschutz

Unsere Arbeit im Referat KatS begann mit dem Besuch der üblichen Arbeitstreffen, Sitzungen und Fortbildungen auf LV-Ebene sowie dem Wiederaufbau des Zugtrupps. Hier konnten wir die Erst- und Zweitbesetzung aus verschiedenen Ortsgruppen rekrutieren. Die Schlagkraft und Universalität des Zugtrupps konnte durch den Besuch mehrere Lehrgänge auf Bundesebene weiter erhöht werden. Somit besteht der Zugtrupps nun aus einem Verbandsführer, vier Zugführer und drei Gruppenführern. Die Tauchgruppe des WRZ 3, welche in der OG Oberhausen-Rheinhausen beheimatet ist, wird dort auf einem gewohnt hohen Niveau betrieben.



Übung der Rheinübergreifenden Zusammenarbeit, 2021

Im Herbst 2019 veranstalteten die Landesverbände Baden und Württemberg eine große Katastrophenschutzübung. Durchgehend positiv wurde dort im Nachgang die Arbeit und Berichterstattung unserer PuMa-Einheit wahrgenommen.

Im Rahmen der Hochwasserlage in Rheinland-Pfalz und NRW wurde der WRZ 3 mehrfach in den Voralarm versetzt. Wie es sich zeigt, haben wir schlagkräftige Einheiten, die schnell zum Einsatz kommen können, auch wenn bürokratische Strukturen dies nicht immer unbedingt vereinfachen. Hier sind wir bemüht, eine bessere Lösung zu finden, um auf zukünftige Aufgaben vorbereitet zu sein.

Im Herbst 2021 konnte die Tauchgruppe Oberhausen-Rheinhausen den langersehnten Gerätwagen-Wasserrettungsdienst des Bevölkerungsschutzes Baden-Württemberg übernehmen. Dieser ist leider nicht einsatzfähig, da die GWW leer übergeben wurden und das angeblich einzusetzende Material aus Ortsgruppenbeständen nicht in den Ausbau passt. Eine Aufarbeitung seitens des LV steht an dieser Stelle noch aus.

### Tauchen

Im Referat Tauchen konnte in den vergangenen drei Jahren die Anzahl der aktiven Einsatztaucher - trotz Pandemie - stabil gehalten werden. Ende 2021 bestand die Tauchergemeinschaft des Bezirk Karlsruhe aus 33 Einsatztauchern der Stufe 2. Von diesen sind 16 als Taucheinsatzführer im Bezirk tätig. Im Jahr 2019 erfolgte die Weiterbildung eines Tauchlehrers des Bezirks zum Tauchlehrer 3. Die Anzahl der Tauchausbilder ist mit 8 Personen stabil geblieben.

Durch den Beginn der Pandemie konnte im Jahr 2020 leider weder das jährliche Tauchlager noch Tauchkurse durchgeführt werden. Die Übungstauchgänge mussten ebenfalls auf das Minimum beschränkt werden. Im Jahr 2021 verbesserte sich die Situation etwas. Es konnte ein CMAS\*\*- und ET-Kurs erfolgreich beendet werden, wodurch auch vier neue Einsatztaucher ausgebildet wurden.

Noch im Jahr 2020 erfolgte durch Ortsgruppen die Anschaffung von Hebematerial mit Bezuschussung und Unterstützung durch den Bezirk. Aktuell befinden sich nun in drei Gruppen Hebematerialien. In den Jahren 2020 und Ende 2021 erfolgte eine Bezuschussung der Vollschutzgruppen des Bezirkes. Dadurch konnte die materielle Ausstattung insbesondere im Bereich der Unterwasserkommunikation deutlich verbessert werden.

Für die Zukunft plant das Ressort Tauchen zur Unterstützung der Tauchergemeinschaften des Bezirkes die Ausbildung von Materialwarten, die eigene Materialien wie z.B. Atemregler selbst und dadurch wesentlich günstiger revidieren dürfen. Der Bezirk unterstützt die Ortsgruppen bei der Durchführung von G25-

Untersuchungen für Signalmänner durch die Bereitstellung eines Arztes und durch finanzielle Beteiligung an den Kosten der Untersuchung.



Taucher und Signalmann der DLRG OG Durlach, 2019

### Strömungsrettung

Im Referat Strömungsrettung konnten in den vergangenen drei Jahren zehn Strömungsretter der Stufe 1 und drei Strömungsretter der Stufe 2 inklusive aller dazu gehörenden Module hinzugewonnen werden. 2021 konnte der Bezirk erstmals einen eigenen SR1-Lehrgang in der Tiroler Arche anbieten und erfolgreich durchführen.

### IuK

Im Referat Information und Kommunikation (IuK) wurde die Funkgerätestatistik auf grundlegend neue Beine gestellt und ein Ausbilder/Prüfer BOS-Funk ausgebildet. So konnten in den letzten drei Jahren bereits diverse Präsenzs Schulungen zur Weiterbildung von Analog- zu Digitalfunk sowie ein Vollllehrgang für den BOS-Funk durchgeführt werden. Weitere Termine waren geplant, mussten jedoch jeweils auf Grund der Corona-Situation und/oder zu weniger Anmeldungen abgesagt werden.

Die Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) wurde gemeinsam mit der Leitung Einsatz vollständig neu erstellt und in Zusammenarbeit mit der ILS Karlsruhe umgesetzt. Die rund 120 digitalen Meldeempfänger aller DLRG-Einsatzkräfte im Bezirk wurden neu programmiert. An den sommerlichen Wochenenden wurde durch die DLRG ein eigener Disponentenplatz in der ILS besetzt, ebenso bei den meisten Primäreinsätzen.

Weiter auf Seite 20.

In den kommenden Jahren sollen die Ausbildungsbemühungen weiter fortgesetzt werden und die vollständige Umstellung auf den digitalen BOS-Funk in Zusammenarbeit und Abstimmung mit der ILS Karlsruhe erfolgen.

### Helfer vor Ort / Notfallhilfe

Im Bezirk Karlsruhe gibt es derzeit sieben Notfallhilfen der DLRG, die jährlich über 800 Einsätze absolvieren. In Bruchsal, Eggenstein-Leopoldshafen (Nordhardt) und Grötzingen (Durlach) wird die Notfallhilfe ausschließlich durch die DLRG gestellt, in Langenbrücken (Bad Schönborn), Oberhausen-Rheinhausen, Ubstadt-Weiher und Wössingen (auch Ubstadt-Weiher) bestehen jeweils Kooperationen mit dem DRK.

Um den Ortsgruppen eine Leitlinie an die Hand zu geben, wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Bezirksarzt eine Notfallhilfe-Richtlinie für den Bezirk erarbeitet und abgestimmt, welche auf dem Bezirksrat im Herbst 2019 offiziell beschlossen wurde. Neben einheitlichen Regelungen für den Bezirk werden mit dieser Richtlinie aber auch die Anforderungen erfüllt, die aus der Ersthelferverordnung (VOHvO) des Landes Baden-Württemberg vom Februar 2018 resultieren.

Nach vielen Monaten Arbeit konnte zusätzlich ein digitales Einsatzprotokoll entwickelt werden, welches das Qualitätsmanagement erleichtert, den Anforderungen unserer Einsatzkräfte gerecht wird, aber auch die Ansprüche an den Datenschutz vollständig erfüllt. Nach einer Testphase ab Mitte 2020 konnte es zum Januar 2021 in allen DLRG-Notfallhilfen eingeführt werden. Nach einem Jahr in Nutzung wurde ein durchweg positives Resümee gezogen und weitere Verbesserungen eingearbeitet.

Als Weiterbildung für Einsatzkräfte in den Notfallhilfen, aber auch darüber hinaus, wurde über die letzten Monate eine digitale Fortbildungsreihe durchgeführt. An den acht Abendterminen nahmen jeweils ca. 40 - 50 Personen teil.



Notfallhilfe-Fahrzeug der OG Nordhardt

### Rettungshunde

Seit Oktober 2021 verfügt der Bezirk über zwei geprüfte Wasserortungs-Hunde. Die Hunde kamen im Februar 2022 in Philippsburg zu ihrem ersten realen Einsatz bei der Suche nach einer vermissten Person im Wasser.

### Allgemeine Perspektiven

In den kommenden Jahren werden wir uns weiter um die Verbesserung der Einsatzfähigkeit sowie die weitere Professionalisierung unserer Einheiten bemühen. Das Fortbildungsangebot für Führungskräfte soll weiter ausgebaut werden. Der Bereichsplan muss überarbeitet werden, um weiter Fördergelder abrufen zu können.

Für die Weiterentwicklung des Wasserrettungsdienstes möchten wir gemeinsam mit den Ortsgruppen eine Zukunftswerkstatt einrichten. Wir möchten den sich ändernden Ansprüchen an ein ehrenamtliches Engagement weiter gemeinsam gerecht werden.



	2019	2020	2021
Hilfeleistungen bei Personen	905	684	992
davon Lebensrettungen	65	51	82
Rettungen vor dem Ertrinken	2	5	2

Hilfeleistungen und Lebensrettungen im Bezirk Karlsruhe

## Bericht der Leitung Medizin

Julian Fang, Vanessa Küttner

### Erste-Hilfe-Kurse

Im Oktober 2019 konnte im Bezirk Karlsruhe erstmals über den LV einen eigenen Lehrgang für neue EH-Ausbilder ausgerichtet werden. Im ersten Quartal 2021 konnten aufgrund der Regelungen keine Kurse gehalten werden. Auch im Spätjahr kam es dank steigender Infektionszahlen wieder zu etlichen Kursabsagen. Es konnten durch die massiven Corona-Einschränkungen nur 16 Kurse durchgeführt werden.

Die Ermächtigung für EH-Kurse bei der BG für den Bezirk Karlsruhe läuft zum 25.04.2022 aus. Ein Antrag auf Verlängerung wurde bereits gestellt und auch von Seiten der VBG bestätigt, dass dieser vor dem Auslaufen der derzeitigen Ermächtigung bearbeitet werden wird. Aktuell verfügt der Bezirk Karlsruhe über 35 aktive EH-Ausbilder, die bei der BG über den Bezirk gemeldet sind.

Im Jahr 2022 wird das SAN-Zentrum Bezirk Karlsruhe erneut einen EH-Ausbilder Lehrgang über den LV anbieten. Bei diesem werden auch Ausbilderanwärter aus dem Bezirk Karlsruhe teilnehmen. Die Stadtgruppe Karlsruhe konnte als SAN-Zentrum SG Karlsruhe ihre Ermächtigung bei der BG bereits im November 2021 erfolgreich verlängern.



Sanitätshelfer-Lehrgang (SAN A), 2020

Trotz der schwierigen Fortbildungssituation durch abgesagte Fortbildungen, hat die VBG sämtliche Sonderregelungen für Fortbildungen zum 19.03.2022 auslaufen lassen. Online-Kurse als Ersatz für Präsenzform sind

nun nicht mehr möglich. 2022 sind noch ein bis zwei EH-Ausbilder-Fortbildungswochenenden geplant.

### Sanitäts-Kurse

Unser Bezirk konnte trotz Corona auch 2021 5 SAN-Kurse halten. Das SAN-Zentrum Bezirk Karlsruhe hat 3 SAN-A und 2 SAN-B Kurse erfolgreich durchführen. Die durchgeführten Kurse waren immer vollständig ausgebucht.

Das SAN-Zentrum SG Karlsruhe hat 2021 die Ausbildung vorübergehend eingestellt.

	2019	2020	2021
SAN A	253	198	228
SAN B	208	147	206
Rettungssanitäter	73	66	75
Notfallsanitäter	8	9	13
Arzt	16	15	17

Gültige Sanitäts-Qualifikationen im Bezirk Karlsruhe

### RUND

Aufgrund der aktuell geltenden Regelungen konnte der Bereich Realistische Unfall- und Notfalldarstellung (RUND) leider keine größeren Übungen mitgestalten. Für 2022 sind Kurse geplant, sofern es die geltenden Regelungen zu lassen.

### Verschiedenes

Dankenswerterweise konnte das Übungsmaterial des Ressorts Medizin, nach der Kündigung der Geschäftsstelle in der Reichenbachstraße, bereits in die alte Feuerwache in der Ritterstraße in Karlsruhe einziehen.

Der Fachvorstand Medizin sucht außerdem Verstärkung! Ein Referent für den Bereich BG, der die Kursverwaltung übernimmt und ein Referent, der im Bereich Medizinprodukte unterstützt, fehlen leider derzeit.

## Bericht der Leitung Verbandskommunikation

Luca Wernert, Benjamin Becker

Im Ressort Verbandskommunikation konnte in der vergangenen Wahlperiode weitere Professionalisierungsmaßnahmen umgesetzt werden, insbesondere im Bereich der Pressearbeit sowie der Einsatzberichterstattung. Für den DLRG Bezirk Karlsruhe kann eine gute öffentliche Präsenz innerhalb der relevanten Zielgruppen festgestellt werden. So wurden seit 2019 auch regelmäßig Unterstützungsanfragen von Seiten des Landes- und Bundesverbandes an den Bezirk herangetragen und durch die Verbandskommunikationen erfüllt.

### Pressearbeit

Die Arbeitsbeziehungen zu namhaften regionalen Medienhäusern und Journalist:innen konnten weiter ausgebaut werden. So ist der Bezirk regelmäßiger erster Ansprechpartner für Pressevertreter bei Anfragen zur Wassersicherheit, der Schwimmausbildung oder Einsatz-bezogenen Themen.

Der Bezirk hat in den Jahren 2019 bis 2022 selbst insgesamt acht Pressemeldungen an regionale und überregionale Redaktionen versandt. Das Presseecho auf diese Mitteilungen war durch und durch zufriedenstellend und führte in vielen Fällen zu weiterführenden Anfragen. Den Bezirksräten im Herbst wurde jeweils ein ausführlicher Pressespiegel des betreffenden Jahres vorgelegt.

Hier geht es direkt zu den Pressespiegeln:

2019

2020

2021

### Digitale Medien

Besonders mit Beginn der Corona-Pandemie hat sich der Fokus der Verbandskommunikation in die digitalen Medien verlagert. Durch das Vorhandensein einer informativen Website sowie bestehenden Social-Media-Kanälen war der Bezirk hierauf gut

vorbereitet. Insbesondere auf der [Facebook](#)- und [Instagram](#)-Seite des Bezirkes konnten in der vergangenen Wahlperiode zahlreiche kommunikative Formate erprobt werden und haben zu einer treuen Follower-Community geführt. Allerdings konnte sich der starke Zuwachs an Follower:innen in den Jahren 2018 und 2019 in den Folgejahren nicht in dieser Intensität fortsetzen.



1.565

Gefällt-mir-Angaben auf Facebook, Stand 03.04.2022



1.422

Gefällt-mir-Angaben auf Instagram, Stand 03.04.2022

Seit 2019 wurden außerdem 15 Ausgaben des Mail-Newsletter des Bezirkes „Druckausgleich“ versandt. Mit insgesamt knapp 100 Empfänger:innen ist die Reichweite dieses Mediums aber noch recht beschränkt.

Die regelmäßige Pflege und Aktualisierung der Website [www.bez-karlsruhe.dlrg.de](http://www.bez-karlsruhe.dlrg.de) war darüber hinaus Daueraufgabe des Ressorts Verbandskommunikation.



Dreh für einen Nachrichten-Beitrag von Baden-TV, 2019.

### Einsatzberichterstattung

Zur kommunikativen Begleitung aktueller Themen aus dem Ressort Einsatz pflegt die Verbandskommunikation eine enge Zusammenarbeit mit der Leitung Einsatz des Bezirkes. Im Einsatzfall nimmt die Leitung Verbandskommunikation die Funktionen des Pressesprechers wahr und unterstützt bei der Einsatzdokumentation. In diesem Kontext werden auch belastbare Kontakte zu den Kommunikationsverantwortlichen der Karlsruher Hilfsorganisationen sowie den Kreis-Pressesprechern der Feuerwehr gepflegt.



Der Presse- und Mediendienst am Einsatzort, 2020.

Erstmals in der Geschichte des Bezirkes bildete das Ressort Verbandskommunikation des Bezirkes im Rahmen der landesweiten KatS-Übung im Oktober 2019 eine sogenannte PuMa-Einheit (Presse- und Medienarbeit) und war mit dieser Teil des Wasserrettungszuges 3. Die zukünftige Einbindung dieser Einheit zur kommunikativen Begleitung bei Großschadenslagen ist vorgesehen und kam im Rahmen des Vorlarmes für einen möglichen Einsatz im Ahrtal (Sommer 2021) bereits zur Anwendung.

Auch bei Einsätzen der stationären Wachdienste (Ertrinkungsunfälle) konnte durch eine schnelle und professionelle Kommunikation hohe Reichweite für den Bezirk und die jeweiligen Gruppen vor Ort generiert werden, u.a. durch Weitermeldungen von nationalen Presseagenturen.

### Fortbildung, Vernetzung & Service

Ein zu Beginn der Amtszeit durchgeführter Runder Tisch mit den Leiter:innen Verbandskommunikation der Ortsgruppen widmete sich allgemeinen Aspekten der zukünftigen Zusammenarbeit sowie dem Thema Social Media. Darauf aufbauend erarbeitete der Bezirk in Zusammenarbeit mit dem THW Karlsruhe eine Arbeitshilfe für die Nutzung von Instagram für DLRG-Gliederungen.

Als Fortbildungs- und Vernetzungsmaßnahme organisierte das Ressort Verbandskommunikation im Juni 2020 einen Online-Kongress mit einer Podiumsdiskussion zum öffentlichen Image der DLRG sowie zahlreichen weiterführenden Workshopformaten zu Themen aus der großen „DLRG-Welt“.

Regelmäßig konnte auch Anfragen aus den Ortsgruppen betreffend die Bereitstellung von Bild- und Textmaterial sowie der Unterstützung bei eigenen Presseanfragen entsprochen werden. Im Sommer 2021 konnte sogar ein bezirkswieites Fotoshooting für Einsatzfahrzeuge angeboten und durchgeführt werden.

Ein Interview- und Medientraining für Führungskräfte aus Bezirk, Einsatzwesen und Ortsgruppen konnte im Winter 21/22 pandemiebedingt nicht umgesetzt werden.

### Politik & Unterstützer

Seit 2020 versendet der Bezirk im Dezember Grußkarten mit Wünschen zum neuen Jahr an rund 100 Empfänger:innen. Darunter befinden sich neben politischen Amts- und Mandatsträger:innen auch Verantwortliche in den befreundeten Hilfsorganisationen sowie Spender:innen.

Politische Kontakte wurden in Abstimmung mit der Bezirksleitung trotz der Pandemie gepflegt, z.B. im Kontext der 90-jährigen Jubiläums. Die DLRG im Stadt- und Landkreis Karlsruhe hat bei Politik und gesellschaftlichen Institutionen einen durchweg guten Ruf und kann auf eine hohe Unterstützungsbereitschaft zurückgreifen.

Ein politischer Herbstempfang war für September 2019 geplant, dieser wurde jedoch mangels Rückmeldungen aus der Zielgruppe abgesagt. Eine Neuansetzung des Termins wurde durch die Pandemie verhindert.



Dreh mit Das Ding auf dem Rhein, 2020.

## Nachrufe

Trauerfälle im Bezirk Karlsruhe 2019 - 2022



**Dennis Merz**  
† Oktober 2019

Auf dem Heimweg von einer Gremien-Tagung des Bezirkes verunglückte Dennis Merz, damals Leiter Einsatz der Ortsgruppe Neureut. Im Alter von 14 Jahren in die DLRG eingetreten, absolvierte Dennis die Ausbildungen zum Einsatztaucher, Bootsführer und Strömungsretter und war schon bald im (Jugend-) Vorstand der Ortsgruppe Neureut tätig. Die Nachwuchsförderung war ihm hierbei ein besonderes Anliegen, ebenso wie der Kontakt zu anderen Ortsgruppen, dem Schwimmclub, dem DRK und der Feuerwehr. Sein früher und tragischer Tod hinterlässt im Bezirk Karlsruhe eine große Lücke.



**Heinz Dummermuth**  
† November 2020

Der gebürtige Freiburger engagierte sich seit 1951 für die Rettung von Menschen vor dem "nassen Tod". In vielen verschiedenen Positionen wirkte Heinz Dummermuth für mehr Sicherheit am und im Wasser, die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung insbesondere von Kindern und Jugendlichen, sowie den Aufbau des Wasserrettungsdienstes in der Region. Für sein Engagement wurde der ehemalige Bezirksleiter des DLRG Bezirk Karlsruhe u.a. mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande, der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg sowie dem DLRG-Verdienstabzeichen in Gold mit Brilliant ausgezeichnet.



**Ina Krohlas**  
† April 2021

Für ihr Engagement mit dem Verdienstabzeichen der DLRG in Gold mit Brilliant ausgezeichnet, verlor die DLRG im Bezirk Karlsruhe sowie die Ortgruppe Dettenheim eine geschätzte Lehrscheininhaberin, Erste-Hilfe- und Sanitätsausbilderin. Im Vorstand der Ortsgruppe Dettenheim war Ina Krohlas in vielfältigen Funktionen aktiv, darunter als Technische Leiterin Einsatz, Schatzmeisterin und Kassenprüferin.

## Danksagung

An dieser Stelle möchte sich der Bezirksvorstand noch bei allen Partnern bedanken, die dem Bezirk immer zuverlässig zur Seite standen und ein offenes Ohr zum Dialog hatten.

Besonders ist hier das Landratsamt Karlsruhe und die Stadt Karlsruhe mit seinen Verwaltungen zu nennen, namentlich Herr Landrat Dr. Schnaudigel und Herr Oberbürgermeister Dr. Mentrup; außerdem dem Amt für Bevölkerungsschutz mit dem Kreisbrandmeister Jürgen Bordt und der Berufsfeuerwehr Karlsruhe mit ihrem Leiter Florian Geldner.

Aus dem Reigen der Hilfs- und Rettungsorganisationen danken wir den beiden Feuerwehrverbänden Stadtkreis Karlsruhe und Kreisfeuerwehrverband mit ihren Vorsitzenden Ulli Volz und Eckhard Helms, sowie dem ASB Karlsruhe unter Vorsitz von Herrn Nießner und dem DRK Kreisverband Karlsruhe und dessen Vorsitzenden Herrn Innenminister a.D. Heribert Rech.

Dass wir nach der Kündigung unserer Geschäftsstelle unkompliziert in unser neues Zuhause in der alten Karlsruher Feuerwache einziehen konnten, ist zentral der Karlsruher Fächer GmbH zu verdanken.

Als städtische Gesellschaft ist auch die Bäder GmbH unter Führung ihres Geschäftsführers Oliver Sternagel als wertvoller Unterstützer unserer Arbeit zu nennen.

Unseren übergeordneten Ebenen, dem DLRG Landesverband Baden und dem Bundesverband der DLRG, vertreten durch ihre jeweiligen Präsidien, danken wir für die wichtige Unterstützung und den konstruktiven Austausch zu wichtigen Themen der DLRG in Karlsruhe, Baden-Württemberg und Deutschland.



Die Generation von morgen:

# PROMOVIERT, ENGAGIERT, NICHTSCHWIMMERIN.



Noch können wir die Zukunft gestalten – und auch der nächsten Generation das Schwimmen beibringen.  
Unterstütze die DLRG mit deiner Spende! [dltg.de/spende](https://dltg.de/spende)

*Wasser lieben – Leben retten*  
**DLRG**

## Impressum

### Herausgeber:

DLRG Bezirk Karlsruhe e.V., April 2022

### V.i.S.d.P.

Timo Imhof, Bezirksleiter

### Redaktion:

Luca Wernert

### Bildnachweise:

Daniel Andre-Reinelt, Brita Hetzel, Luca Wernert, Simon Beck, Lukas Fieber, Marius Deck, DLRG Nordhardt, Fabian Geier (Einsatzreport24), Marcel Wolf (DRK Berghausen), weitere privat und DLRG Bezirk Karlsruhe

Alle Rechte vorbehalten.

